

Thema	Das Recht auf Verwahrlosung – Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und sozialer Verantwortung
Referentin	Dagmar Rudy, Dipl.-Pädagogin, Systemische Supervisorin, Psychotherapeutin
Zielgruppe	alle Mitarbeiter
Termine	Teil 1: Donnerstag, 15.07.2021 Teil 2: Freitag, 16.07.2021
Uhrzeit	jeweils 9:00 – 16:30 Uhr (16 FE)
Veranstaltungsort	Stiftung Sankt Johannes Marxheim Schloss – Großer Konferenzraum Ostflügel
Inhalt	<p>Gibt es ein Recht auf Verwahrlosung für psychisch kranke und geistig behinderte Menschen?</p> <p>Diese Frage stellt sich in Zeiten, in denen eine umfangreiche gesellschaftliche Teilhabe, eine größtmögliche Selbstbestimmung, Selbstständigkeit und Autonomie erklärte Zielsetzungen in der Assistenz sind. Oder ist Verwahrlosung Ausdruck eines massiven Leidensdrucks und erheblicher Hilfebedürftigkeit der Betroffenen? Eine Folge von Selbstvernachlässigung und Desorganisation der eigenen Wohnsituation können soziale Isolation und eine ablehnende Haltung des direkten sozialen Umfelds sein. Viele alltägliche Handlungen werden nicht mehr durchgeführt. Die Betroffenen lehnen häufig, z.B. aus Scham, Hilfsangebote ab. Die Fortbildung will den Blick schärfen für Verhaltensmuster, die zu dieser Situation geführt haben bzw. diese auch weiterhin aufrechterhalten. Sie zeigt weiterhin auf mögliche Hintergründe und Ursachen auf. Gefahrenquellen und Risiken müssen eingeschätzt werden. Es gilt Grenzen und Möglichkeiten der Hilfe für den/die Klient/in zu erkennen und das eigene Verhältnis, eigene Normen und Werte zu Wohnen und damit verbunden zu Ordnung und Sauberkeit zu reflektieren.</p>
Ziele	<p>Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition von Verwahrlosung und Selbstbestimmung • Rechtliche Grundlagen • Symptome und Verhaltensmuster • Psychische, körperliche und lebensgeschichtliche Hintergründe und Ursachen • Motivierung des Betroffenen und Kooperation • Probleme mit dem direkten sozialen Umfeld • Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe • Reflexion der eigenen Rolle, den möglichen projizierten Normen und Werte auf die beruflichen Herausforderungen, vor allem das eigene Verhältnis zu Sauberkeit und Ordnung
Teilnehmerzahl	16
Kosten	190,00 Euro
Anmeldeschluss	01.07.2021

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege

